

Er mache sie auf die Beweggründe aufmerksam, aus denen irgend eine Person so, und nicht anders gehandelt hatte. Diese können oft dadurch aufgefunden werden, daß man mehrere Handlungen derselben Person zusammenstellt, und miteinander vergleicht. Z. B. im zweiten Zeitraume, ersten Abschnitt §. 2. findet man, daß Ehlodwig seinem Vetter Siegebart zu Cöln gegen die Alemannen beigefanden habe. Hier frage der Lehrer seine Schüler: was dünket euch von dieser Handlung? War es ihm ernstlich darum zu thun, seinen Vetter zu retten? Da sie ihm diese Frage vermuthlich nicht auf der Stelle werden beantworten können, so lasse er sie alle Paragraphen, welche von Ehlodwig handeln, durchlesen, und wann sie dann finden, daß er zuletzt selbst alle seine Verwandte aus dem Wege geräumt habe, um sich zum Herrn ihrer Länder zu machen, so wird sich ihnen das Resultat von sich selbst anbieten. Er fahre hierauf fort, und führe sie durch Fragen dahin, daß sie aus der Summe aller Handlungen einer Person einen Schluß auf ihren Charakter machen. Z. B. Was ist von Ehlodwigs Charakter zu halten? War er gut oder nicht? Welche Fehler bemerket man darin? Welche waren seine hervorstechenden Leidenschaften? Gelegenheit zu ähnlichen Fragen und Betrachtungen giebt das Be-